

9

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wer finanziert Chinesisch-Sprachangebote an Bremer Schulen?

Wir fragen den Senat:

1. Wurden und werden die eingesetzten Lehr- und Lernmaterialien für den Chinesisch-Unterricht an Bremer Schulen (z.B. Grundschule an der Admiralstraße, Gymnasium Horn, Herrmann-Böse-Gymnasium) entsprechend der Richtlinien für die Zulassung von Lernbüchern vor ihrem Einsatz geprüft und vom Landesinstitut für Schule zugelassen und wenn nicht, warum ist dies nicht erfolgt?
2. Werden Lehrkräfte und Lehr- und Lernmaterialien für den Chinesisch-Unterricht an Bremer Schulen neben der regulären Finanzierung auch über andere Mittel wie über Konfuzius-Institute oder weitere Formen chinesischer Förderung finanziert (bitte differenziert nach Schule und Art und Umfang der Finanzierung)?
3. Wie stellt der Senat sicher, dass im Chinesisch-Unterricht und in Chinesisch-Projektwochen an Bremer Schulen trotz des von China verfolgten Soft-Power-Ansatzes auch eine kritische Auseinandersetzung mit der chinesischen Geschichte sowie aktuellen politischen Ereignissen in China erfolgt, wie sie auch für anderen Sprachunterricht an Schulen üblich ist?

Dr. Solveig Eschen, Christopher Hupe, Björn Fecker
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN